



## femcoop PLUS

### Implementierung eines grenzüberschreitenden (CB) Unternehmensservices zur Erhöhung des Frauenanteils in der Technik

Nach dem Motto „Auf gut markierten Wegen statt in einem Hürdenlauf – Mädchen und junge Frauen in der Technik“ sollen Maßnahmen für KMU und Bildungseinrichtungen junge Frauen für technische Berufe begeistern. In „Lernenden Partnerschaften“ von Wirtschaft und Schule wurde ein Servicepaket für Unternehmen entwickelt, inklusive praxisbezogene Module für Mädchen und Leitfäden für Betriebsbesichtigungen.



© Innovation Region Styria

Der niedrige Anteil von jungen Frauen in der Technik und der spürbare Fachkräftemangel in Betrieben war für die ProjektpartnerInnen in Österreich und Ungarn die Motivation, ein praktisches Servicepaket für Unternehmen mit Anwendungsbeispielen für „Mädchen in die Technik“ zu entwickeln.

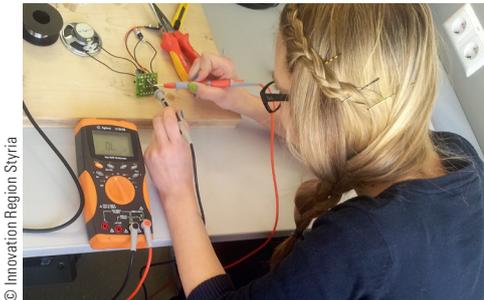
Die Grundlagen wurden im **Vorgängerprojekt „femcoop“** geschaffen, mit Schwerpunkt auf der Entwicklung von Schulpartnerschaften mit Betrieben und Pilotaktivitäten mit Unternehmen aus Metall- und Elektroindustrie. Die Erkenntnisse aus den technischen Workshops mit Mädchen und Role Models wurden zur Basis für femcoop PLUS.

Einen maßgeblichen Beitrag in der Entwicklung des Servicepakets lieferte die neu aufgebaute, grenzüberschreitende Peer Review Group (PRG).

Das Servicepaket für Unternehmen beinhaltet:

1. experimentelle, praxisbezogene Module für Mädchen und junge Frauen in den Stärkefeldern Metall- und Elektrotechnik, Energietechnik, IT und prozessorientierte Robotik,
2. Leitfäden für Betriebsbesichtigungen in KMU mit technischem Ansatz, um Unternehmenstätigkeiten altersgerecht und spannend zu vermitteln.

Über 80 Workshops und Betriebsführungen in Metall- und Elektrotechnik, Energietechnik, IT und prozessorientierte Robotik wurden mit jungen Frauen und Mädchen sowie mit PädagogInnen in und mit Unternehmen durchgeführt. Aktivitäten für PädagogInnen und Eltern sowie vier grenzüberschreitende Study-Visits in KMU trugen ebenfalls zum Erreichen der Projektziele bei.



© Innovation Region Styria

Weitere Fördergeber  
Projektpartner AT

Land Steiermark A17  
Innovation Region Styria GmbH (Leadpartner, Steiermark), Weizer Energie-Innovations-Zentrum GmbH (Steiermark), Berufsförderungsinstitut Burgenland (Burgenland), NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H., (NFB) (Niederösterreich)

Projektpartner anderer Staaten

Pannon Novum Nyugat-dunántúli Regionális Innovációs Nonprofit Korlátolt Felelősségű Társaság, Szombathely, MOBILIS Közhasznú Nonprofit Kft., Győr

Laufzeit

05/2016 – 10/2019

Projektwebsite

[www.interreg-athu.eu/femcoopplus](http://www.interreg-athu.eu/femcoopplus)

Gesamt-Projektbudget in Euro

805.077,00

EFRE-Budget in Euro

684.315,89

